



F. Ionline

Versicherungsranking

Gute Rendite für Nervenstarke

Fondsgebundene Rentenversicherungen haben sich im turbulenten Jahr 2020 bewährt. Ein Vergleich zeigt die Produkte, die sich für Anleger besonders lohnen.

Heinz-Peter Arndt Köln

Die Coronavirus-Pandemie hat im Jahr 2020 das Leben umgekrempelt, auch das der Aktionäre und Fondsanleger: Bis Ende Februar lebten sie in der besten aller Welten. Die Kurse zogen nahezu unaufhaltsam nach oben. Dann nahm die Pandemie ihren Lauf, und die Börsenkurse stürzten ab. Bis zu 40 Prozent gaben Dax und Dow Jones binnen weniger Wochen nach. Anleger bangten nicht nur um ihre Gesundheit, sondern auch um ihr Kapital.

Nicht wenige zogen im Lockdown die Notbremse und verkauften mit massiven Verlusten. Verständlich – aber eine ganz schlechte Idee. Denn ab April drehten die Kurse wieder nach oben, und viele Aktien wie Apple, Amazon oder Microsoft haben schon wieder neue Höchstkurse erreicht. Die Nervenstarken, die ihre Aktien und Fonds in der Krise behalten haben, wurden belohnt.

Einmal mehr zeigte sich: In der Krise sollte man die Ruhe bewahren. Aber das ist leichter gesagt als getan. Es gibt jedoch Wege, einen möglichen Aktionismus zu bremsen. „Passend zugeschnittene Produkte wie fondsgebundene Rentenversicherungen können Anlegern beim langfristigen Vermögensaufbau die Disziplin erleich-

Die beliebtesten Geldanlagen

Bewertung der Fonds*, die von mindestens 10 Versicherungsunternehmen angeboten werden

Fondskategorie	Name	Bewertung	ISIN	Anbietende Unternehmen
Aktien Global	iShares Core MSCI World UCITS ETF	69	IE00B4L5Y983	20
Aktien Nordamerika	iShares Core S&P 500 UCITS ETF	76	IE00B5BMR087	15
Aktien Emerging Mkts. Global	iShares Core MSCI EM IMI UCITS ETF	59	IE00BKM4GZ66	15
Aktien Deutschland	iShares Core DAX UCITS ETF	66	DE0005933931	14
Aktien Global	DWS Top Dividende LD	55	DE0009848119	14
Aktien Europa	iShares Core MSCI Europe UCITS ETF	58	IE00B4K48X80	13
Mischfonds Global Ausgeglichen	Flossbach v. Storch - Mult. Ass. Bal. R	80	LU0323578145	13
Aktien Asien Pazifik	iShares Core MSCI Pacific Ex-Japan ¹	26	IE00B52MJY50	12
Mischfonds Global Flexibel	Flossbach von Storch - Mult. Opp. R	84	LU0323578657	12
Aktien Deutschland	DWS Deutschland LC	51	DE0008490962	11
Aktien Global	Dimensional Global Core Equity	55	IE00B2PC0260	11
Aktien Europa	Fidelity Funds - European Growth A	41	LU0048578792	10
Mischfonds Global Ausgeglichen	Arero - Der Weltfonds	56	LU0360863863	10

HANDELSBLATT • 1) UCITS ETF

*13 von 995 Fonds • Quelle: Assekurata

tern“, sagt Lars Heermann, Bereichsleiter Analyse und Bewertung bei der Kölner Ratingagentur Assekurata.

Bei fondsgebundenen Policen fließen die Sparraten – anders als bei traditionellen klassischen Rentenversicherungen – in Investmentfonds oder ETF-Indexfonds. Kunden können aus verschiedenen Investmentkonzepten wählen. Die Versicherungsgesellschaften bieten meist Musterlösungen für defensive, ausgewogene oder offensive Strategien an. Der Anleger darf aber auch selbst einen oder mehrere Wunschfonds aussuchen und diese während der Laufzeit nahezu nach Belieben austauschen. Zur Auswahl stehen dabei vor allem Aktien- und Mischfonds als aktiv gemanagte Varianten oder ETF-Indexfonds. Darüber hinaus runden Renten-, Geldmarkt-, Rohstoff- und Nachhaltigkeitsfonds das Angebot ab.

Risiken im Blick

„Wesentlich für die Rendite einer fondsgebundenen Rentenpolice ist die Qualität der Fonds, die die Kunden besparen“, erläutert Heermann. Die Kölner Ratingagentur für Versicherungen hat in diesem Jahr zum sechsten Mal für das Handelsblatt die Portfolios der wichtigsten Anbieter von fondsgebundenen Rentenversicherungen intensiv getestet. Assekurata untersucht dabei

die Qualität aller für die jeweilige Police angebotenen Fonds. In die Bewertung geht die erzielte Rendite in den vergangenen drei, fünf und zehn Jahren ein. Außerdem wird geprüft, welches Risiko die Fondsmanager eingegangen sind und wie sie dafür belohnt wurden. Schließlich wird analysiert, wie sie in besonders schwachen und starken Märkten abgeschnitten haben.

Deutliche Qualitätssteigerung

Die Ergebnisse sind für Lars Heermann in diesem Jahr besonders erfreulich ausgefallen: „Die Fondsqualität ist insgesamt sogar besser als in den Vorjahren. 18 von 33 Versicherern haben 2020 die Bestnote ‚sehr gut‘ erreicht.“ Darunter waren auch fünf der acht neuen Teilnehmer des Fondsratings: Ergo Life, Öffentliche Berlin Brandenburg, Saarland, Bayern-Versicherung und WWK. Die regelmäßigen Teilnehmer der Studie konnten ihr Niveau halten und teilweise noch verbessern: „Einige Gesellschaften haben in den vergangenen Jahren ihre Auswahlprozesse gründlich überarbeitet und pflegen sie gewissenhaft“, lobt Anlage-Experte Heermann.

Der Vorjahressieger Targo belegt auch in diesem Jahr wieder Platz eins. Mit einer Durchschnittspunktzahl von 73 konnte das Unternehmen sein Ergebnis vom Vorjahr noch einmal um acht Punkte verbessern. Targo will in der Police nichts dem Zufall überlassen: „Bei der Fondsauswahl folgen wir den Empfehlungen unserer konzerneigenen Kapitalanlagegesellschaft Ampega, der Targobank und der Ratingagentur Scope Analysis“, sagt Bernd-Leo Wüstefeld, Vorstandsmitglied der Targo Lebensversicherung. „Zudem werden die Fonds regelmäßig kritisch geprüft und bei Bedarf ausgetauscht.“ Mit diesem aufwendigen Prozess hat Targo im diesjährigen Fondsranking nicht nur die Gesamtwertung gewonnen. Auch in den Teilsegmenten „Aktien global“, „Aktien Europa“ und „Mischfonds global (ausgewogen)“ belegte die Gesellschaft den ersten Platz.

Auf Rang zwei katapultierte sich in diesem Jahr Basler. Die Hamburger Tochtergesellschaft des Schweizer Versicherungskonzerns Baloise konnte sich von einem „Befriedigend“ im Vorjahr auf ein „Sehr gut“ verbessern. Jan Kordisch, Fondsselektor aus der Basler Zentrale, freut sich über den Erfolg und nennt die Gründe für die Steigerung: „Wir haben in diesem Jahr das Fondssortiment grundsätzlich neu aufgestellt und auch ESG-Kriterien noch stärker angelegt.“ Nachhaltigkeit bekommt also ein höheres Gewicht.

So flogen etwa in die Jahre gekommene Champions wie der Carmignac Patrimoine und der Templeton Growth aus der Angebotsliste. Im Gegenzug bietet Basler jetzt zum Beispiel als einzige Gesellschaft den Seilern World Growth der von Assekurata bestbenoteten Fondsgesellschaft an. Neben dem zweiten Gesamtplatz konnte Basler auch die Siege in den beiden Kategorien „Flexible Globale Mischfonds“ und „Aktien Emerging Markets“ erringen.

Den dritten Rang belegt die Standard Life Versicherung. Die mittlerweile zur irischen Standard Life International gehörende deutsche Niederlassung verkauft in angelsächsischer Tradition seit vielen Jahren ausschließlich fondsgebundene Policen. Allerdings gab es bis 2018 nur hausinterne Portfolios, die im Rahmen des Ratings nicht bewertet werden konnten. Das hat sich vor zwei Jahren geändert – und 2020 wurde noch einmal nachgeschärft.

Aktuell stehen den Anlegern, neben rund 30 internen Fonds, 58 weitere Fondslösungen zur Verfügung. „Seit Juni 2020 setzen wir nur noch die besonders günstigen provisionsfreien Clean Share Classes oder institutionellen Tranchen der Fonds ein“, erläutert Roman Goedeke, der für die Fondsauswahl bei Standard Life Deutschland verantwortlich ist. „Das spart den Kunden im Schnitt 0,6 Prozentpunkte und in der Spitze sogar bis zu 1,6 Prozentpunkte Verwaltungsgebühr und erhöht entsprechend die Rendite.“

„Bei der Überarbeitung der Fondspalette im Juni haben wir erstmals auch Indexfonds aufgenommen“, ergänzt Goedeke. Damit gehörte Standard Life, bei der es bislang zwar passive Multi-Asset-Portfolios, aber keine passiven Einzelfonds gab, zu den Nachzüglern unter den Assekuranzen. Denn inzwischen verzichtet kaum noch eine Gesellschaft auf die börsennotierten ETFs. Diese Indexfonds bilden ganz einfach einen Index wie den Dax, Euro Stoxx oder auch MSCI World ab.

Der Grund: Die Indexfonds sind mit Kosten von teilweise unter 0,1 Prozent pro Jahr deutlich günstiger als die aktiv gemanagten Varianten. Bei denen liegen die teuersten Varianten bei über



Die Fonds werden regelmäßig kritisch geprüft und bei Bedarf ausgetauscht.

Bernd-Leo Wüstefeld
Vorstand,
Targo Lebensversicherung

zwei Prozent. Kritische Kunden wissen, dass eine solche Kostendifferenz nicht so einfach zu erwirtschaften ist. Vor allem über sehr lange Zeiträume schaffen nur wenige aktive Fondsmanager, ihre Vergleichsindizes zu schlagen.

Die Beliebtheit der ETFs zeigt sich auch auf der Liste der nur 13 Fonds, die von zehn oder mehr Versicherungsgesellschaften angeboten werden. Acht dieser 13 Produkte sind ETFs, darunter gleich die vier am häufigsten genutzten Fonds.

Teils wird zu defensiv gespärt

Die jeweils aktuelle Fondspalette der Versicherungsgesellschaften hat sich in den vergangenen Jahren deutlich verbessert. Wer einen neuen Vertrag abschließt, hat die Qual der Wahl unter vielen hochwertigen Angeboten. Anders sieht das häufig jedoch bei älteren Policen aus. Da besparen die Kunden mitunter Aktienfonds, die ihre stärkste Phase um die Jahrtausendwende herum hatten. Oder sie hängen in viel zu defensiven Garantie- und Rentenfonds fest, die in der schon seit Jahren andauernden Nullzinsphase kaum noch nennenswerte Renditen erwirtschaften können.

„Deshalb sollten Kunden unbedingt die Möglichkeiten zum kostenlosen Fondsaustausch nutzen“, fordert Lars Heermann. Eine Mahnung, die bisher ins Leere geht: Während die Versicherungsgesellschaften ihren Job machen und zuweilen mehr als zehn Fonds pro Jahr austauschen, nutzt meist nicht einmal ein Prozent der Kunden die vertraglichen Wechselmöglichkeiten.

Eindeutig mehr Kunden entscheiden sich in den Jahren vor Vertragsabschluss für ein sogenanntes Ablaufmanagement – falls dieses nicht ohnehin standardmäßig in den Policen vorgesehen ist. Und das ist auch gut so. Beim Ablaufmanagement wird das angesammelte Fondsvermögen schrittweise in defensive Fonds umgeschichtet. So kann ein Kunde verhindern, dass er just zum Auszahlungszeitpunkt von einem Börsencrash erwischt wird.

„Diese Vorsicht erwies sich gerade in diesem Jahr als besonders wichtig“, erläutert Heermann. „Wer bei der fondsgebundenen Rentenversicherung rechtzeitig den Airbag Ablaufmanagement genutzt hat, musste auch bei einer Auszahlung in den Krisenmonaten März und April keinen Corona-Schock fürchten.“

Das beste Fondsangebot in Rentenversicherungen

Rangliste der Versicherungsanbieter 2020

Versicherungsunternehmen	Zahl der bewerteten Fonds	Gesamtbewertung Punkte	Note
Targo	49	73	Sehr gut
Basler	63	71	Sehr gut
Standard Life	55	69	Sehr gut
Huk-Coburg	8	67	Sehr gut
Versicherer im Raum der Kirchen	7	67	Sehr gut
Ergo Vorsorge	64	65	Sehr gut
Nürnberger	41	63	Sehr gut
Ergo Life	18	62	Sehr gut
Öffentliche Braunschweig	9	62	Sehr gut
Zurich Deutscher Herold	52	62	Sehr gut
Öffentliche Berlin Brandenburg	15	62	Sehr gut
Saarland	15	62	Sehr gut
Cosmos Direkt	42	61	Sehr gut
Bayern-Versicherung	16	61	Sehr gut
Allianz	76	61	Sehr gut
WWK	39	60	Sehr gut
Hannoversche	26	60	Sehr gut
Barmenia	63	60	Sehr gut
HDI	49	59	Gut
Stuttgarter	94	59	Gut
Mylife	144	59	Gut
Alte Leipziger	91	58	Gut
Neue Bayerische Beamten	48	57	Gut
Signal Iduna	13	56	Gut
Württembergische	46	56	Gut
Inter	45	54	Befriedigend
Münchener Verein	75	54	Befriedigend
Volkswahl Bund	123	53	Befriedigend
LV von 1871	109	52	Befriedigend
Hanse-Merkur	25	52	Befriedigend
Provinzial Nordwest	50	52	Befriedigend
Continental	117	51	Befriedigend
Swiss Life	60	51	Befriedigend

HANDELSBLATT

Rangliste der Fonds 2020

Sieger nach Kategorie	Punkte	Note
Gesamt	90 Pkt.	Sehr gut
AB SICAV I-American Growth Portfolio A USD		
Aktien global	89 Pkt.	Sehr gut
Threadneedle (Lux)-Global Focus IE		
Aktien Europa	89 Pkt.	Sehr gut
Comgest Growth Europe EUR Dis		
Aktien Deutschland	85 Pkt.	Sehr gut
Fidelity Funds - Germany Y-ACC-EUR		
Aktien Emerging Markets global	88 Pkt.	Sehr gut
Amundi MSCI Em Asia UCITS ETF - EUR (C)		
Mischfonds global (ausgeglichen)	87 Pkt.	Sehr gut
DJE - Zins & Dividende I (EUR)		
Mischfonds global (ertragsorientiert)	87 Pkt.	Sehr gut
BL Global 75 B Cap		
Mischfonds global (flexibel)	84 Pkt.	Sehr gut
Flossbach von Storch - Multiple Opportunities R		
Rentenfonds Europa	80 Pkt.	Sehr gut
Nordea 1 - European Covered Bond BP EUR		

Quelle: Assekurata

Analyse

Wettbewerb

Zum sechsten Mal hat die Kölner Versicherungsratingagentur Assekurata im Sommer 2020 die Fondsqualität in den Policen der fondsgebundenen Rentenversicherung deutscher Anbieter überprüft. 33 Assekuranzen sandten den ausführlichen Fragebogen zu ihrem Fondsprodukt mit der größten Neugeschäftsrelevanz zurück. Insgesamt wurden fast 1000 Fonds getestet.

Kriterien

Die Bewertung berücksichtigt die erzielte Rendite in den vergangenen drei, fünf und zehn Jahren. Zudem wird geprüft, welches Risiko die Fondsmanager eingegangen sind und wie sie dafür belohnt wurden. Schließlich wird analysiert, wie sie in besonders schwachen und starken Märkten abgeschnitten haben. Die Bewertung erfolgt pro Fonds auf einer Skala von 0 bis 100. „Sehr gut“ gibt es ab 60 Punkten.